



Anna Petherick
Universität Oxford



Jakob-Moritz Eberl
Universität Wien



Michael Bang Petersen
Universität Aarhus



Karen Kastenhofer
Österreichische Akademie der Wissenschaften



Martin Tomasik
Universität Zürich



Stephan Huber
Pädagogische Hochschule Zug



Esther Rind
Universitätsklinikum Tübingen



Christina Lemhöfer
Universitätsklinikum Jena



Andrea Jesser
Universität für Weiterbildung Krems



Christoph Pieh
Universität für Weiterbildung Krems

Europäisches Forum für
evidenzbasierte Prävention

7. EUFEP Kongress

COVID-19-Pandemie – Spannungsfeld
zwischen Wissenschaft und Praxis

1. Juni 2022
Danubium Tulln
Niederösterreich
Österreich

Programm



www.eufep.at
#eufep



Mehr als die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher machen Gesundheitsentscheidungen von Inhalten im Internet abhängig. Nicht immer sind Inhalte im Netz transparent oder wissenschaftlich belegt. Falsche Informationen können daher zu Fehleinschätzung und zu Unsicherheit führen.

Daher setzt sich das Land Niederösterreich für eine transparente und evidenzbasierte Information sowie für eine Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung ein. Mit der Initiative „Tut gut!“, einer Abteilung des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, gelingt es uns, die Gesundheitsvorsorge im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Zielgerichtete Programme in Gemeinden, Betrieben und Schulen sorgen dafür, Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit nachhaltig zu vermitteln. Beim sechsten EUFEP Kongress bieten wir erneut eine internationale Plattform für den Erfahrungsaustausch zu evidenzbasierten Vorsorgestrategien.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Erkenntnisse und viel Erfolg!

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Martin Eichtinger
Landesrat

Programm

1. Juni 2022

Für die Vorträge steht Simultan-übersetzung (E/D) im Saal bereit

Moderation: Astrid Kuffner, Wissenschaftsjournalistin 9.00–9.15 Uhr

Begrüßung: Gerald Gartlehner, Universität für Weiterbildung Krems
Eröffnung: Landesrat NÖGUS-Vorsitzender Martin Eichtinger

Plenum 9.15–10.15 Uhr

COVID-19-Pandemie – eine (inter)nationale Perspektive

1. International response to COVID mitigation policies – how countries managed the pandemic 9.15–9.45 Uhr
Anna Petherick, Universität Oxford

2. COVID-19-Pandemie aus Sicht der österreichischen Bevölkerung – Rückblick und Ausblick 9.45–10.15 Uhr
Jakob-Moritz Eberl, Universität Wien

Podiumsdiskussion 10.15–11.00 Uhr
Lessons Learnt aus zwei Jahren COVID-19-Pandemie-Erfahrung in Österreich mit
Dorothee von Laer, Medizinische Universität Innsbruck
Jakob-Moritz Eberl, Universität Wien
Gerry Foitek, Österreichisches Rotes Kreuz

Kaffeepause 11.00–11.15 Uhr

Session 1 11.15–12.15 Uhr

Unter Kontrolle? Die Pandemie aus interdisziplinärer Perspektive

1. The importance of good communication in times of COVID-19 11.15–11.35 Uhr
Michael Bang Petersen, Universität Aarhus

2. Globale Expert*innenmeinungen zur COVID-19-Pandemie – ein transdisziplinärer Ansatz 11.35–11.55 Uhr
Karen Kastenhofer, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Diskussion 11.55–12.15 Uhr

Mittagspause 12.15–13.15 Uhr

Session 2 13.15–14.10 Uhr

Lernen und Lehren unter COVID-19-Bedingungen

1. Folgen von Schulschließungen auf die Lernleistungen 13.15–13.35 Uhr
Martin Tomasik, Universität Zürich

2. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Schule und Bildung 13.35–13.55 Uhr
Stephan Huber, Pädagogische Hochschule Zug

Diskussion 13.55–14.10 Uhr

Kaffeepause 14.10–14.30 Uhr

Session 3 14.30–15.25 Uhr

COVID-19 und ein verändertes Arbeitsleben

1. Arbeitsbedingungen und Arbeitsgestaltung während der COVID-19-Pandemie 14.30–14.50 Uhr
Esther Rind, Universitätsklinikum Tübingen

2. Auswirkungen von Long-COVID auf die Arbeitsfähigkeit 14.50–15.10 Uhr
Christina Lemhöfer, Universitätsklinikum Jena

Diskussion 15.10–15.40 Uhr

Session 4 15.40–16.35 Uhr

Mentale Belastungen durch COVID-19

1. Auswirkung der COVID-19-Pandemie auf die Psyche 15.40–16.00 Uhr
Andrea Jesser, Universität für Weiterbildung Krems

2. Evidenzbasierte Prävention für Jugendliche mit psychischen Problemen 16.00–16.20 Uhr
Christoph Pieh, Universität für Weiterbildung Krems

Diskussion 16.20–16.35 Uhr

Anschließend Verabschiedung durch Gerald Gartlehner 16.35–16.40 Uhr

